

Geerdet glauben.

Drei Arten der Betrachtung und Annäherung
an die Natur:

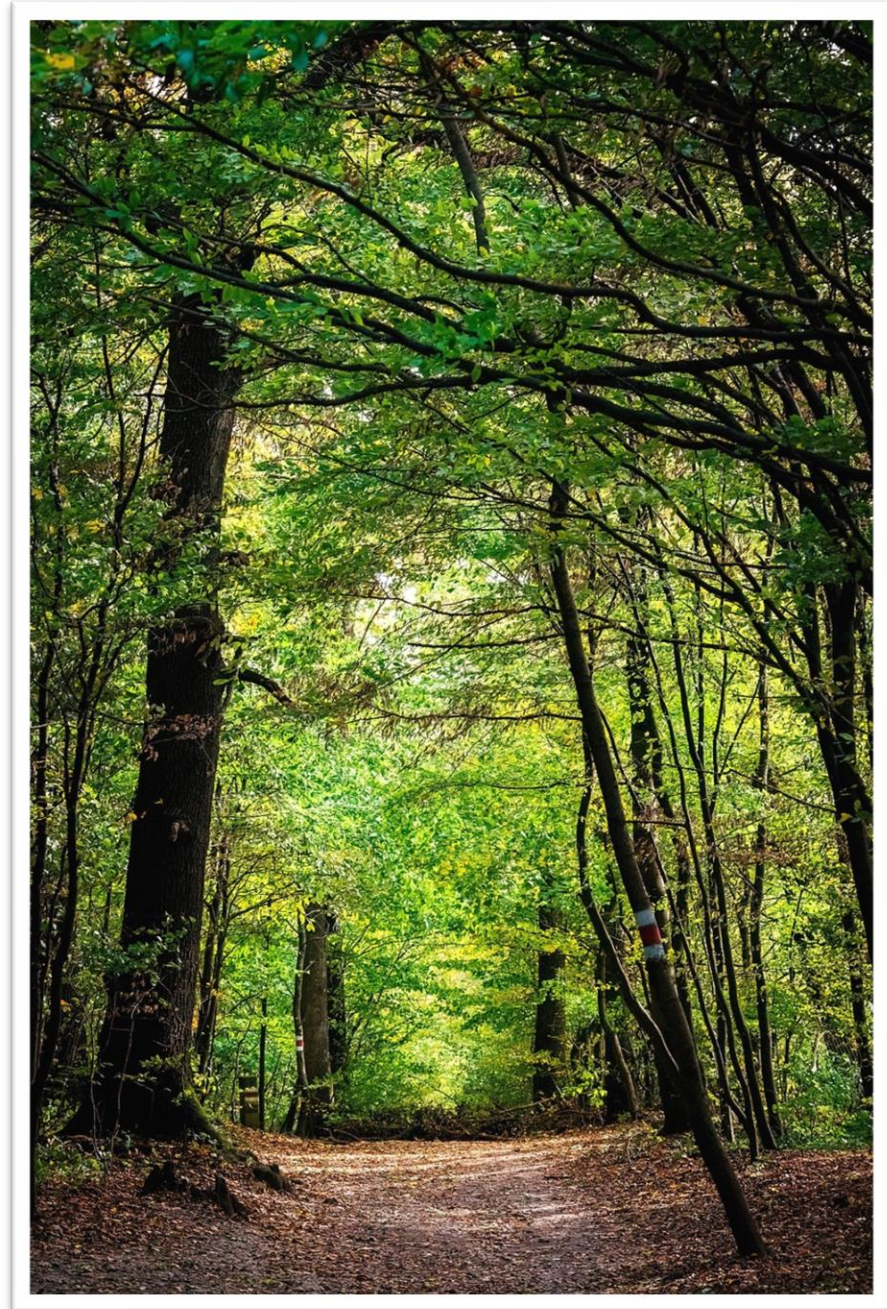
emotional – kognitiv - kontemplativ

Vortrag am 09.02.2026

Dr. Manfred Gerland

Naturspiritualität 9-12

- Natur als Gegenwelt zum Alltag
- Naturvorstellungen in den Religionen
- Natur bzw. Schöpfung im Christentum
 - Irrwege
 - Mystik
 - Kirchen als Kooperationspartner in der ökologischen Bewegung
 - Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus



Liebe zur Natur als Motivation für Engagement ¹²

- **„Nur was wir kennen und lieben, sind wir zu schützen bereit.“** (Heinrich Pestalozzi)
- Liebe zur Natur entfachen und stärken (mit Kindern und Erwachsenen):
 - Emotionale Zugänge schaffen: Mit allen Sinnen wahrnehmen (Naturspaziergänge im Schweigen)
 - Kraftorte entdecken und erschließen
 - Spielerischer Umgang mit Naturmaterialien, z.B. ein Kunstwerk (Mandala) bauen
- Anverwandlung als Prozess ¹⁵⁴



Die Stimme der Natur 15-16

- Hat die Natur eine eigene Spiritualität?
- Die Natur als eigenes Wesen (Entität) mit eigener Stimme:
 - „Schläft ein Lied in allen Dingen, / die da träumen fort und fort, / und die Welt hebt an zu singen, / triffst du nur das Zauberwort.“ (Joseph von Eichendorff)
 - „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes / und die Feste verkündet seiner Hände Werk. / Ein Tag sagt's dem anderen / und eine Nacht tut's kund der anderen / ...Ihr Schall geht aus in alle Lande / und ihr Reden bis an die Enden der Welt.“
Psalm 19,1ff

Die Natur als Resonanzraum 17.22

- Nach Hartmut Rosa steckt hinter dieser Anschauung und Erfahrung die „Idee einer *entgegenkommenden, antwortenden* Welt, die uns berührt und der wir unsererseits entgegenzugehen vermögen“ (Resonanz 438).
- Es besteht die Gefahr, „ nicht, dass wir die Natur als *Ressource* verlieren, sondern dass die Natur als *Resonanzsphäre* verstummen könnte, als ein eigenständiges Gegenüber, das uns antworten kann und damit Orientierung zu stiften vermag“ (Resonanz 463)
- Vereinigung und gegenseitige Durchdringung
- Überwindung der der Subjekt - Objekt - Trennung

Naturwissenschaften ²¹

- Subjekt / Objekt-Aufspaltung seit der Aufklärung
- Natur als Forschungs- und Gestaltungsobjekt
- Natur als Rohstoffquelle
- Technisch-produktivistische Naturaneignung



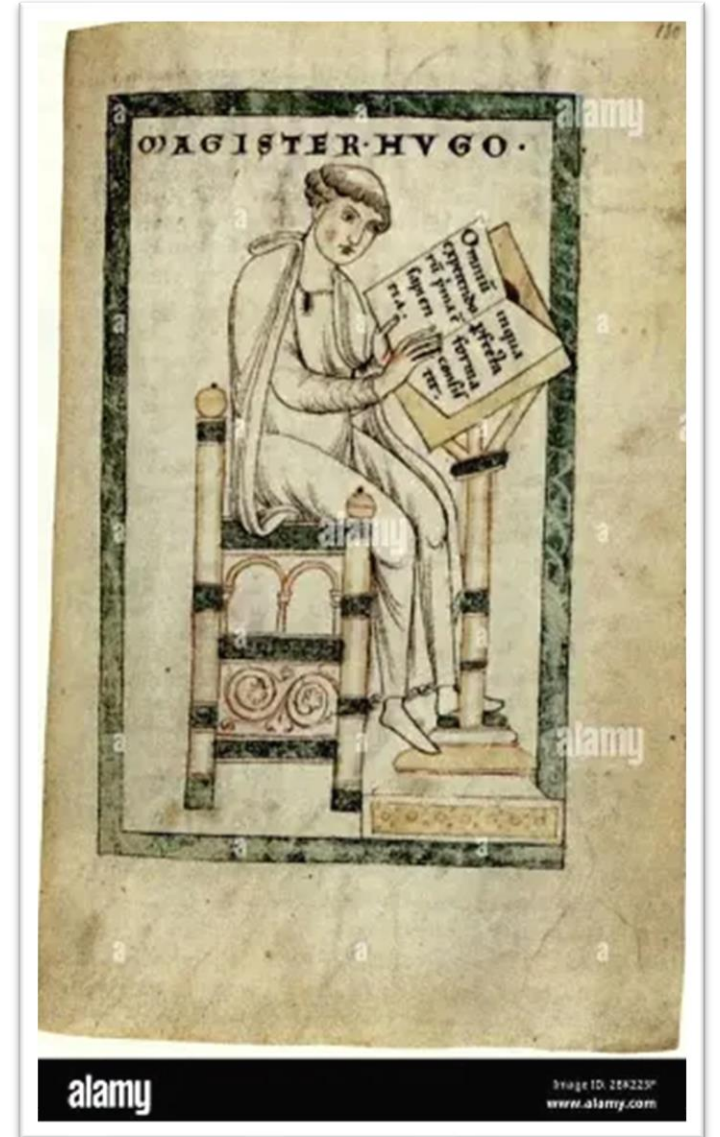
Ganzheitliche Naturerfahrungen 24

- Die Natur als Resonanzsphäre
- Belebte und beseelte Natur
- Natur mit allen Sinnen erleben
- Empathie für die leidende Natur
- Verbundenheit mit der Natur
 - Ehrfurcht vor dem Leben
 - „Ich bin Leben, das leben will,
inmitten von Leben, das leben will.“
(Albert Schweitzer)



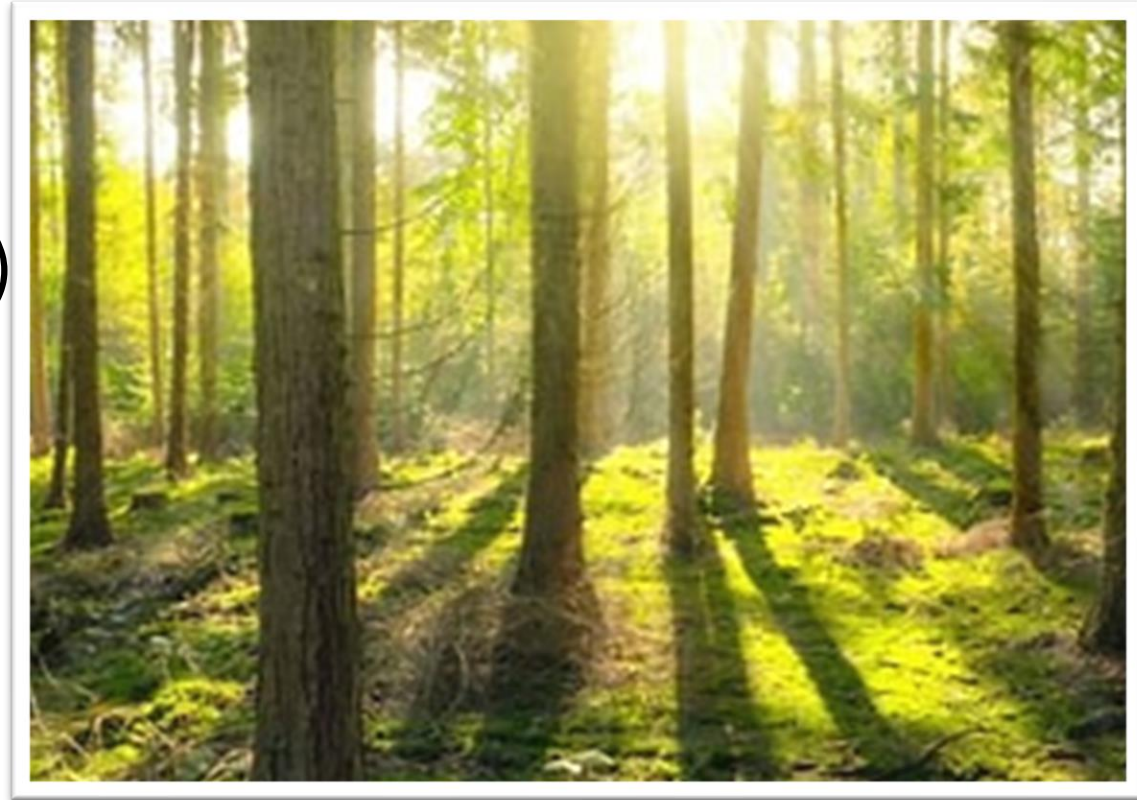
Drei Arten der Betrachtung und Annäherung an die Natur 85-87

- **Hugo von St. Viktor** (um 1097 – 1141) und **Richard von St. Viktor** (1110 – 1173), Augustiner und Philosophieprofessoren im Kloster St. Viktor in Paris (Vertreter einer monastischen Theologie im Unterschied zur scholastischen Theologie)
- Kennzeichen der **monastischen Theologie**
 - Die Liebe zum Wort und die Sehnsucht nach Gott
 - Vor allem Studium der Hl. Schrift (lectio divina)
 - Monastisches, klösterliches Leben (Gebet, Kontemplation, praxis pietatis, Gemeinschaft) als Kontext und Voraussetzung wissenschaftlichen Arbeitens



Die drei Augen(paare):

- „Augen des Fleisches / bzw. Herzens“ (Emotionen, Hochgefühle usw.)
- „Augen der Vernunft“ (Verstand, Reflexion)
- „Augen des wahren Verstehens“ (Kontemplation)
- Die drei Arten des Sehens schließen einander nicht aus, sondern bauen auf einander auf und ergänzen einander.



Augen des Herzens (oculi cordis) - emotional

- Innere Wahrnehmung: durch Liebe, Zuneigung, Glauben kommt man zur affektiven Erfahrung und Erkenntnis.
- Nicht Technik, sondern innere Haltung eröffnet Erkenntnis.
- Hochgefühle: **glory** (Erhabenheit) - **joy** (Freudentaumel) – **power** (Kraftstärke) – **bravour** (Raffinesse) – **desire** (Begierde) – **intensity** (Verzückung) – **chill** (Entspannung) (s. PPP vom 26.01.2026 Karsten Schaller, Natur und Heilsame Hochgefühle)
- **Erkenntnistheorie:** Die Bedeutung von affektiver Erkenntnis – Wir erkennen nicht neutral. Unsere **Haltungen, Werte, Aufmerksamkeit und Liebe** strukturieren, *was* wir überhaupt sehen können.
- **Spiritualität: Herzensschulung** (Ignatius, Benedikt, Zen, Sufismus) – „reines Herz“ – Achtsamkeit, Mitgefühl, Gebet: die Aufmerksamkeit wird moralisch und existenziell geformt (Barmherziger Samariter).
- Bestimmte Wahrheiten (ethische, zwischenmenschliche) sind **nur zugänglich**, wenn das „Herz“ beteiligt ist, „man sieht nur mit dem Herzen gut“ (Der kleine Prinz)

Augen der Vernunft (oculi rationis) - **kognitiv**

- Fähigkeit des Denkens, Ordnen, Unterscheidens und Argumentierens.
- Vernunft prüft, analysiert, klärt Begriffe, zieht Schlüsse (Naturwissenschaften, kritischer Rationalismus...)
- Wissenschaft erklärt **wie**, nicht unbedingt **warum etwas bedeutsam ist**.
- Vernunft ohne Herz wird kalt – Herz ohne Vernunft wird blind.
- **Vernunft in der Spiritualität**: Unterscheidung der Geister (Ignatius), Theologie, kritische Prüfung spiritueller Erfahrungen (Gefahr der Selbsttäuschung). Mystik ohne Vernunft ist Schwärmerei.

Augen des wahren Verstehens (oculi contemplationis / intelligentiae) - **kontemplativ**

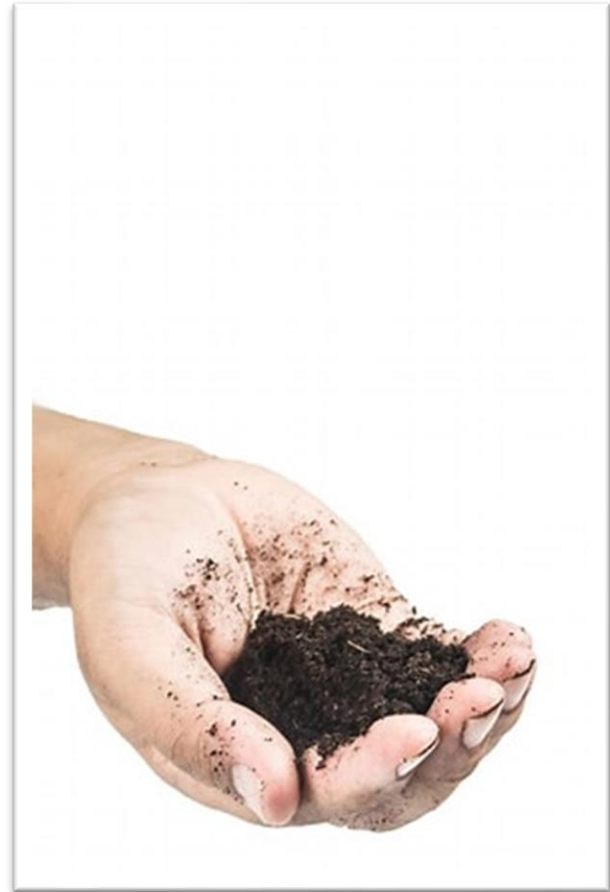
- Ganzheitliche Einsicht, in der Herz und Vernunft zusammenkommen.
- Hier wird Wahrheit nicht nur gedacht oder gefühlt, sondern **geschaut** – im Sinne geistiger Anschauung.
- **Erkenntnistheorie:** Integrative Einsicht – systemisches / holostisches Verstehen – insight oder Aha – Erkenntnis.
- **Spiritualität:** Kontemplation – Erleuchtung (nicht spektakulär, sondern klärend) – Schauendes Wissen.
- Nicht irrationale, sondern **über-rationale Einsicht**, Vernunft wird nicht abgeschafft, sondern erfüllt.

Zusammenspiel der verschiedenen Augen

- Die „Augen“ bauen aufeinander auf, sie konkurrieren nicht.
- Herz ohne Vernunft wird blind.
- Vernunft ohne Herz wird kalt.
- Wahres Verstehen entsteht erst, wenn beide gereift sind und zusammen kommen.

Eine Handvoll Erde 88-89

- Mit den „Augen des Fleisches“ betrachtet, d.h. mit allen Sinnen wahrgenommen, weckt Emotionen, Erinnerungen an die Kindheit, Freude an der Erde bei der Gartenarbeit, Sehnsucht nach Ursprünglichkeit und dem Elementaren usw.
- Mit den „Augen der Vernunft“ betrachtet, erinnern wir uns an die Vielfalt und Diversität von Millionen Lebewesen, die in dieser Handvoll Erde versammelt sind und die man nur zu einem winzigen Teil sehen kann....
- Mit den „Augen des wahren Verstehens“ wird die Erde nun zum Spiegel des eigenen Lebens („Von Erde bist du genommen...“), führt u.U. zu Staunen, Dankbarkeit und Anbetung Gottes.



Fragen / Impulse für die Breakoutsessions

(10 Minuten)

- Worin unterscheidet sich das dritte Augenpaar gegenüber den anderen beiden?
- Wie kann man mit den „Augen des wahren Verstehens“ (kontemplativ) Natur betrachten?
 - Voraussetzungen
 - Haltung
 - Vollzug

- Ein Praxisbuch mit Übungen der Achtsamkeit und Impulsen für den Alltag
- Für Naturliebhaber, Wanderer, Pilger und spirituell Suchende
- Anregend und motivierend



IN DER NATUR UNTERWEGS zu neuer Energie

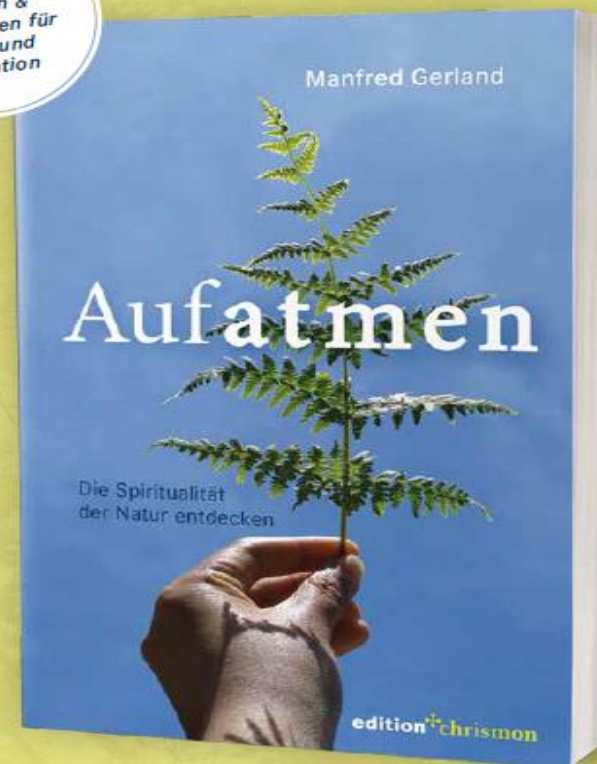
In der Natur unterwegs zu sein, ist gut für Körper, Geist und Seele. Hier kann man seinem Bewegungsdrang folgen und ein Gefühl von Weite und Freiheit erleben. Und wenn man mit allen Sinnen unterwegs ist, kann man nicht nur sich selbst, sondern auch Gott begegnen. Das handliche, anschauliche Praxisbuch bringt die Achtsamkeitsbewegung mit Schätzen der christlichen Mystik und Schöpfungspiritualität in Verbindung. Es will zum Rausgehen anregen und den Blick und das Herz für die Schätze unserer Umwelt weiten. Denn das Wunder beginnt direkt vor der Haustür: einfach innehalten und sich aufmachen, um aufzuatmen. Ein anregender Begleiter für spirituelle Entdeckung der Natur, der in jeden Wanderrucksack passt.

Mit Achtsamkeitsübungen & Anleitungen für Gebet und Meditation



MANFRED GERLAND
 Jahrgang 1954, hat 27 Jahre lang im Kloster Germerode bei Kassel und an anderen Orten Meditationskurse geleitet. Nicht zuletzt mit der Reihe „Gottesdienste auf dem Weg“ hat er in seinem Wohn- und Arbeitsort Herleshausen zahlreiche Meditations- und Andachtsformen sowie Übungen der Achtsamkeit in der Natur erprobt.

MANFRED GERLAND
AUFATMEN
 Die Spiritualität der Natur entdecken
 ca. 176 Seiten | 12 x 19 cm |
 zahlr. vierfarb. Abb.
 Flexicover
 ca. **EUR 15,00 (D) | EUR 15,40 (A)**
 ISBN 978-3-96038-287-4
 WGS 1937
 erscheint Juni 2021



» Menschen brechen auf aus der Enge ihrer Alltagswelt, mit einer oft noch unbestimmten Sehnsucht nach Weite und Freiheit, nach Kraft und Verwandlung, die sie in der Natur, auf dem Weg oder an einem ganz bestimmten Ort für sich oder andere erwarten. Sie sind dabei auf der Suche nach sich selbst, weil sie meinen, sich irgendwo verloren zu haben in den vielen Anforderungen, die in Arbeit und Familie auf sie einstürmen. «

Manfred Gerland